

VS Landesverband Hamburg

Der VS Hamburg hat rund 200 Mitglieder. Im Rahmen unserer Kooperation in der Landesfachgruppe Literatur Nord betreuen wir zur Zeit auch den LV Mecklenburg-Vorpommern (ca. 40 Mitglieder). Einladungen zu unseren Veranstaltungen gehen regelmäßig an alle Nordlichter, also auch an die Schleswig-Holsteinerinnen/-Holsteiner. Der VS Hamburg betreibt eine Mailingliste, in die sich Kolleginnen und Kollegen aus den genannten Bundesländern ebenfalls eintragen können. Einmal im Jahr erstellen wir einen umfangreichen Papier-Rundbrief (ca. 12 S.), der dann an alle VS-Mitglieder im Norden versandt wird.



Reimer Eilers, Vorsitzender

Im Hamburger Vorstand vertreten sind Dr. Reimer Boy Eilers (Vorsitzender), Emina Kamber-Cabaravdic (stellvertretende Vorsitzende) sowie Esther Kaufmann und Sven j. Olsson als Beisitzerin/Beisitzer.



Alle zwei Jahre organisieren wir den *Neuen Hamburger Literatrubel* an einem zentralen Ort der Stadt, wo sich jeweils an zwei Tagen 40 unserer Kolleginnen/Kollegen in 20minütigen Lesungen mit ihrem aktuellen literarischen Schaffen präsentieren können.

Darüber hinaus gibt es beim *Literatrubel* berufspolitische Diskussionen, etwa zu den Themen »Genre schreiben« und »Recherche«. Im Hamburg kann das amüsant sein, der Kollege und Krimiautor Michael Koglin berichtete über seine Recherchen auf Reeperbahn und Herbertstraße. 2018 gibt der Vorstand zum *Literatrubel* erstmals eine Anthologie heraus, Titel: »Hummeln im Mors« (ca. 250 S.).

Nach mehr als zwei Jahren Vorarbeit ist im Januar 2018 die VS-Anthologie »Fluchtpunkt Hamburg« mit Beiträgen Geflüchteter erschienen. Die Resonanz ist sehr ermutigend, über das Jahr verteilt haben wir rund zwei Dutzend Lesungen an verschiedensten Orten und Institutionen mit der Anthologie. Auf die Weise bekommen die Geflüchteten und Medienschaffenden die Gelegenheit, ihren Beitrag und ihre Stimme auch live in der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Emina Kamber stellt die Anthologie vor

Der Hamburger VS Vorstand pflegt besondere Beziehungen zu Autorinnen/Autoren, die einst während ihrer Flucht im VS Hamburg ihr zweites Zuhause fanden und zu Rückkehr in ihre kaputte Heimat Bosnien gezwungen wurden. Die Abschiebung fand an einem grausamen Morgen (1996) statt. Bis heute bestehen diese Kontakte zwischen zwei Sprachen, zwei Ländern. Seitdem treffen sich Autorinnen/Autoren jedes Jahr auf der Buchmesse in Sarajevo und tauschen Ideen für die zweisprachigen Veröffentlichungen aus, unterstützt von dem deutsch-bosnischen Verlag »Das Bosnische Wort«, dessen Gründer Simo Esic auch Mitglied im VS ist.



Treffen der Landesvorstände Nord und Mecklenburg-Vorpommern 2018 in Schwerin

In gutem Kontakt mit der Behörde für Kultur und Medien in Hamburg (also anderswo Ministerium) können über das Jahr viele wiederkehrende Veranstaltungen umgesetzt werden: Im Frühling (21. März) gestalten wir eine Mittagspausen-Rundgangs-Lesung zum Tag der Poesie im Topenhaus von Pflanzen und Blumen. Im Herbst suchen wir uns besondere Formate, wie eine Lesung in der wiederaufgebauten Hammer-Kirche zum

Antikriegstag am 1. September und einen Poetry Slam mit Harfenimprovisation und Publikumswahl (Preise) zur Geschichte des 9. Novembers.

Dazu haben wir 2017 erstmalig erfolgreich eine Lange Nacht der aufgeschobenen Romananfänge als Format ausprobiert, bei der tapfere Mitglieder tatsächlich von 21.00 Uhr bis 9.00 Uhr morgens gemeinsam an Romananfängen arbeiteten und ihre Ergebnisse in einer Lesung mit Preisverleihung vorstellten.

Auch unser fröhliches Sommerfest in einem ehemaligen Klohäuschen im Eppendorfer Park erprobt immer wieder literarische Innovationen wie letztes Jahr eine gemeinsame Fortsetzungs-Wandgeschichte und dieses Jahr Lyrik in den Bäumen flatternd.

Die Literaturkantine, jeden Monat am letzten Sonnabend, ist das Herzstück unserer Veranstaltungsarbeit. In lockerer Runde informieren wir Mitglieder und Literaturinteressierte zu wechselnden Themen aus dem Literaturbetrieb.

Internet: www.vshamburg.de

Facebook: facebook.com/VSHamburg